

Von der neurologischen physiotherapeutischen Befunderhebung zur Behandlung

Dieses „Blended Learning“ Seminar setzt sich aus theoretischen Selbstlerninhalten, einem Live-Online-Workshop und 3 Tagen rein praktischem Unterricht zusammen.

Die neurologischen Erkrankungen unserer Hunde sind leider keine Seltenheit und so sind, ein großer Teil unserer Patienten, durch neurologische Schädigungen eingeschränkt.

Die neurologische physiotherapeutische Befunderhebung:

Um eine Schädigung beurteilen zu können sind einige neurologische Kenntnisse erforderlich. Wie sollte man sonst bei den Überprüfungen eine Verschlechterung oder Verbesserung beurteilen können. Gerade anfänglich sind wir auf kleinste Unterschiede in den Reflexantworten oder Veränderungen des Bewegungsablaufes angewiesen.

Wie aber wirken sich die Schäden aus und was finden wir im neurologischen Untersuchungsgang?

Die erste Einteilung besteht aus dem „Zentralen Nervensystem“ (ZNS) das zum „Oberen Motoneuron“ (OMN) gehört und dem „Peripheren Nervensystem“ (PNS) das zum „Unteren Motoneuron“ gehört. Das ZNS besteht aus Gehirn und Rückenmark und zum PNS zählen das „Somatische Nervensystem“ und das „Vegetative Nervensystem“.

Die Nerven leiten die Impulse vom Gehirn und dem Rückenmark dem „Oberen Motoneuron“ in die Peripherie dem „Unteren Motoneuron“ und umgekehrt. Sie übermitteln sensible Signale aus den aufsteigenden Bahnen (Peripherie) z. B. Temperatur, Vibration und die unbewusste Körperwahrnehmung (Propriozeption) an das Gehirn. Hier wird entschieden wie genau reagiert werden soll. Nach der Verarbeitung wird ein fein abgestimmtes Signal über das Rückenmark und schließlich wieder über die peripheren Nerven an die Muskulatur weitergegeben. Diese reagiert dann mit Bewegung auf den sensiblen Reiz (Herdplatte & Hand wegziehen).

Also bilden die oberen Motoneurone und die unteren Motoneurone zusammen einen

neuronalen Bewegungskreislauf. Die Schädigung eines Teiles dieses Systems hat unterschiedliche Auswirkungen und reichen von Sensibilitätsstörungen über Schmerzen bis zur kompletten Lähmung.

Neurologische Behandlungen:

Neurologische Behandlungen sind Fleißarbeit! Hier sind die Besitzer besonders gefragt und in die Behandlungen integriert. Der neurologische Hund hat nicht viel Kraft und auch nicht sehr lange. Da müssen Behandlungen und Übungen auf den Punkt und nach den Hauptproblemen des Patienten ausgewählt und an die Besitzer vermittelt werden. Zusätzlich zu den physikalischen und manuellen physiotherapeutischen Behandlungen liegt der Schwerpunkt auf sensorischem Training und Bewegungstherapie, sowohl passiv als auch aktiv. Hierzu sind auch einige Hilfsmittel und Tricks gefragt die wir den Besitzern an die Hand geben müssen!

Praktischer Unterricht Vorort:

In diesem praxisorientierten Lehrgang erlernt ihr zusätzlich zu Anamnese und Adspektion alle nötigen Zutaten eines neurologischen physiotherapeutischen Befundes. Außerdem stellen wir verschiedene Möglichkeiten der Überprüfung von Fort- oder Rückgang vor. Dazu gehört natürlich auch die Anleitung und Hausaufgaben für die Besitzer.



Kosten: 445€



Dozentin: Katja Wagener



Termin: 07.-09.11.2026



Teilnehmer: max. 9

Inhalte

Verpflichtende Vorbereitung via Videos/Module sowie einem Live-Webinar.

Theoretische Inhalte via Aufzeichnungen/ interaktive Module:

- Kurzer Exkurs Neuroanatomie & Physiologie
- Was sind neurologische Ausfälle?
- Was sind neurologische Schmerzen, Ataxien, Paresen, Plegien/Paralysen
- Unterscheidung „Oberes Motoneuron“ und „Unteres Motoneuron“ und welche Auswirkungen erwarte ich bei entsprechender Schädigung?
- Je nach Örtlichkeit der Schädigung gibt es eine schlaffe oder spastische Lähmung verschiedenen Ausmaßes
- Wie bewerte ich die peripheren Reflexe?
Je nach Reflextätigkeit haben wir eine Idee, wo sich der Schaden befindet.
Außerdem überprüfen wir so den Heilungsverlauf.
- Kleiner Einblick in die Ganganalyse
- Freiwilliger Wissenstest zur Selbstüberprüfung des Erlernten

Live- Webinar



Interaktiver Unterricht Neurologie (Festigung des Gelernten)

Termin: 15.10.2026 ab 19:00 Uhr

Praktische Inhalte:

- Evaluierung Bewusstsein und Verhalten
- Evaluierung Körperhaltung und Motorik
 - Gangbildbewertung neurologisch/ataktisch?
 - Erschwerte Gangbildanalysen/Tests
- Bewertungen der Haltungs- und Stellreaktionen
- Beurteilungen der spinalen Reflexe
- Beurteilungen der Funktionen der Hirnnerven (Eingeschränkt)
- Bewertungen der Schmerzreaktionen
- Erstellung eines physiotherapeutischen Befundes
- Neurologische Behandlungen entsprechend der Behandlungspläne
 - Ein großer Fokus liegt auf passiver und aktiver Bewegungstherapie

Allgemeine Informationen

	Ort: <i>TierPhysiothek Akademie</i> Hütter Str.36, 57644 Hattert-Hütte (Nähe Hachenburg WW)
	Beginn: 9 Uhr Ende: ~18 Uhr Du kannst dich am ersten Tag um 8:30 Uhr in den Schulungsräumen einrichten.
	Für Verpflegung ist in Form von kalten und warmen Getränken sowie belegten Brötchen und Snacks gesorgt.
	Eigene seminartaugliche Hunde sollten mitgebracht werden. Voraussetzung ist die Möglichkeit der Unterbringung in einer Box oder Anbindung. Es stehen auch einige Probanden für den Unterricht zur Verfügung. Das Mitbringen eines Hundes ist also nicht zwingend erforderlich. Eine Anmeldung für beide Varianten ist nötig! Wir bitten um Verständnis, dass läufige Hündinnen nicht mitgebracht werden können, da ein ruhiges und entspanntes Arbeiten an den Hunden meist dann nicht mehr möglich ist. Achtung! Sollten wir eine Woche vor Kursbeginn keine Mitteilung von Dir erhalten haben, gehen wir davon aus, dass Du keinen Hund mitbringst!!
	Diese Veranstaltung kann nicht kostenlos storniert werden. Wir raten daher dringend eine Seminarversicherung abzuschließen, die dann für entstandene Kosten aufkommt.

Wir freuen uns auf Dich!

Das Team der

TierPhysiothek Akademie!

